
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 39

Datum 03.11.2010

Nr. 52

**Änderung und Neufassung der Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Sportwissenschaft
des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 03.11.2010

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sportwissenschaft des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal vom 11.08.2004 (Amtl. Mittlg.Nr. 38/2004) in der Fassung vom 10.10.2007 (Amtl. Mittlg. Nr.68/2007) wird wie folgt geändert und neu gefasst:

Inhaltsübersicht

- § 1 Zulassungsvoraussetzungen
- § 2 Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 3 Leistungspunkte und Modulprüfungen

Anhang: Modulbeschreibung

§ 1

Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Der Zugang zum Studium des Teilstudienganges Sportwissenschaft im kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ist vom Nachweis der Eignung für diesen Studiengang abhängig. Die Hochschule stellt die Eignung in einem besonderen Verfahren fest.
- (2) Der Nachweis ist bei der Einschreibung vorzulegen.

§ 2

Umfang und Art der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Sportwissenschaft ist bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

1. Sportwissenschaftliche Orientierung	10 LP
2. Erziehung und Unterricht	10 LP
3. Sportkultur und Gesellschaft	10 LP
4. Körper – Bewegung - Gesundheit	13 LP
5. Sportlich spielen und kämpfen	8 LP
6. Individualsportarten	8 LP
7. Kompositorischer Sport	8 LP
8. a) Projekte sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Vertiefung oder b) Projekte zu bildungswissenschaftlichen Aspekten des Sports in einer guten und gesunden Schule	9 LP
9. gegebenenfalls Bachelor-Thesis (vgl. § 13 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

§ 3

Leistungspunkte und Modulprüfungen

- (1) Gemäß § 12 Abs. 2 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) sind in den Veranstaltungen zu den Modulen Leistungspunkte zu erwerben. Ein Modul ist abgeschlossen, wenn sämtliche zu dem Modul gehörenden Leistungspunkte erworben wurden.
- (2) Leistungspunkte werden vergeben
 1. auf Grund von benoteten oder unbenoteten Modulteilprüfungen bzw.
 2. auf Grund von benoteten Modulabschlussprüfungen.
- (3) Die Form der Modulteilprüfung für den Erwerb der Leistungspunkte in einer Veranstaltung wird, sofern sie nicht durch diese Prüfungsordnung festgelegt ist, durch die Lehrenden bei der Ankündigung der Veranstaltung bekannt gegeben.
- (4) Die Modulabschlussprüfungen werden in folgender Form durchgeführt:
 1. Im Modul „Sportwissenschaftliche Orientierung“ in Form von Modulteilprüfungen in Form einer Klausur zu den Veranstaltungen „Einführung in die Vermittlungspraxis“ und „Einführung in die Forschungsmethoden“,
 2. Im Modul „Erziehung und Unterricht“ in Form einer Klausur,
 3. Im Modul „Sportkultur und Gesellschaft“ in Form einer Hausarbeit oder einer Klausur,
 4. Im Modul „Körper–Bewegung–Gesundheit“ in Form von Modulteilprüfungen in Form einer Klausur zu den Veranstaltungen „Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft“ und „Grundlagen der Sportmedizin“,
 5. Im Modul „Sportlich spielen und kämpfen“ in Form von Modulteilprüfungen mit
 1. einer Klausur zur Veranstaltung „Sportspieldidaktik“,
 2. einer praktischen Prüfung sowie einer Klausur zur Veranstaltung „Sportspiel I“,
 6. Im Modul „Individualsportarten“ in Form von Modulteilprüfungen mit
 1. einer praktischen Prüfung sowie einer Klausur zur Veranstaltung „Leichtathletik“,
 2. einer praktischen Prüfung sowie einer Klausur zur Veranstaltung „Schwimmen“
 7. Im Modul „Kompositorischer Sport“ in Form von Modulteilprüfungen mit
 1. einer praktischen Prüfung sowie einer Klausur zur Veranstaltung „Gymnastik und Tanz“,
 2. einer praktischen Prüfung sowie einer Klausur zur Veranstaltung „Turnen“
 8. Im Modul „Projekte sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Vertiefung“ durch Modulteilprüfungen bei Wahl der Vertiefung. Die Form der Modulteilprüfungen wird nach Maßgabe der Projekte und der Projektziele von den Lehrenden der Veranstaltungen zu Beginn bekannt gegeben und kann aus einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Fachgespräch oder der Bewertung des Projektergebnisses bestehen.
 9. Im Modul „Bildungswissenschaftliche Aspekte des Sports in einer guten und gesunden Schule“ (für die Profile HRGe und Grundschule) durch Modulteilprüfungen bei Wahl der Vertiefung. Die Form der Modulteilprüfungen wird nach Maßgabe der Projekte und der Projektziele von den Lehrenden der Veranstaltungen zu Beginn bekannt gegeben und kann aus einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Fachgespräch oder der Bewertung des Projektergebnisses bestehen.

- (5) Die Klausurarbeiten haben eine Dauer von bis zu 2 Stunden. Die praktischen Prüfungen haben in der Regel eine Dauer von 20 Minuten je Prüfungskandidat, für die Durchführung der praktischen Prüfungen gilt § 12 Abs. 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) entsprechend.
- (6) Die Klausuren der Teilprüfungen zu den Modulen „Sportlich spielen und kämpfen“, „Individualsportarten“ und „Kompositorischer Sport“ dauern jeweils 90 Minuten und können, wenn sie nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, zweimal wiederholt werden. Im Wiederholungsfall ist nur die nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Teilprüfung zu wiederholen.

Artikel II Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab Wintersemester 2010/2011 erstmalig für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Sportwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben worden sind. Studierende, die vor In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung bereits für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Sportwissenschaft eingeschrieben sind, können letztmalig zum 30. September 2013 Prüfungen nach der im Sommersemester 2010 geltenden Prüfungsordnung anmelden, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung bei der Zulassung zu einer Prüfung schriftlich beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich.

Artikel III In-Kraft-Treten und Veröffentlichung, Außer-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft. Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sportwissenschaft des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal vom 11.08.2004 (Amtl. Mittlg.Nr. 38/2004) in der Fassung vom 10.10.2007 (Amtl. Mittlg. Nr.68/2007) tritt mit Veröffentlichung dieser Ordnung außer Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 20.10.2010

Wuppertal, den 03.11.2010

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

I. Sportwissenschaftliche Orientierung						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden			P	10/76	10 LP	
<ul style="list-style-type: none"> • können fachwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und entwickeln, • können wissenschaftliche Forschungsmethoden und fachspezifische Theorien und Modelle benennen, einordnen und anwenden, • kennen Vermittlungsmethoden und können Möglichkeiten und Grenzen für die Erzeugung von spezifischem Wissen einschätzen und • können berufsrelevante Tätigkeitsfelder über Praxiskontakte analysieren. 						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) I		2 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) II		3 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) III		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Praktikumsbericht	-	Modulteil(e) IV		2 LP	
Dir schriftliche Hausarbeit umfasst einen Praktikumsbericht.						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I Einführung in die Sportwissenschaft	Die Studierenden sollen lernen, fachwissenschaftliche und berufsrelevante Problemfelder zu erkennen, zentrale Fragestellungen der Sportwissenschaft und ihrer Teildisziplinen zu verstehen und deren Relevanz für die spätere Berufspraxis einzuschätzen. Dazu werden Einblicke in Arbeitsmöglichkeiten, die Studienstruktur sowie das Studienangebot gegeben; damit wird auf die verschiedenen Bereiche des sportwissenschaftlichen Studiums vorbereitet.	P	Seminar	2	2 LP	

(Fortsetzung)		Sportwissenschaftliche Orientierung				
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	Einführung in die Forschungsmethoden	Die Studierenden sollen lernen, die verschiedenen empirischen Methoden der Sportwissenschaft im Hinblick auf das jeweils erzeugte fachwissenschaftliche Wissen zu beurteilen, indem sie insbesondere Forschungsergebnisse angemessen einschätzen und wiedergeben können. Dazu erfolgt ein Überblick über Arbeitsweisen in der Sportwissenschaft (quantitative und qualitative Forschungsmethoden) sowie die exemplarische Behandlung einzelner sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden.	P	Vorlesung	2	3 LP
III	Einführung in die Vermittlungspraxis	Die Studierenden sollen durch Erprobung und Reflexion für das Fach typische Vermittlungsformen anhand exemplarischer Situationen und Inhalte kennen und beurteilen lernen. Dazu werden fachwissenschaftliche Sachverhalte auf praktische Vermittlungssituationen bezogen.	P	Seminar/ Übung	2	3 LP
IV	Orientierungspraktikum	Die Studierenden sollen durch Praxiskontakte ihren Perspektivenwechsel vom Schüler zum Lehrer, Patienten zum Gesundheitstrainer, Nutzer von Sportgelegenheiten in der Kommune zum Anbieter dieser Anlagen usw. handlungsnah vollziehen und somit das nachfolgende Studium zielgerichtet absolvieren.	P	Form nach Ankündigung	1	2 LP

II. Erziehung und Unterricht						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden			P	10/76	10 LP	
<ul style="list-style-type: none"> • können Grundzüge sportpädagogischen Denkens und Argumentierens verarbeiten und auf Anwendungsfelder und Praxisbeispiele (z.B. Schulsport) beziehen. • können sportpsychologische, sportdidaktische, sportphilosophische und sportmethodische Erkenntnisse in pädagogische Zusammenhänge integrieren. • kennen ausgewählte Probleme von Erziehung und Unterricht im Sport und können diese bewältigen. 						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	ganzes Modul		1 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) I		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) II		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) III		3 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Grundlagen der Sportpädagogik	Die Studierenden sollen einen Überblick über Bedingungen und Möglichkeiten des Erziehens und Unterrichtens im Feld des Sports erhalten; dazu werden einschlägige pädagogische Perspektiven auf den Sport in Schule, Freizeit und Verein eingeführt und mit Blick auf sportpraktische Beispiele reflektiert.		P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP
II Exemplarische Themen aus Erziehung und Unterricht	Die Studierenden sollen anhand einer exemplarischen Thematisierung die wichtigen Kompetenzen Erziehen und Unterrichten theoretisch wie anwendungsbezogen erläutern und beachten können; dazu wird eine differenzierte Behandlung eines Problemfeldes oder einer sportpädagogischen Perspektive unter Bezug auf Anwendungsfelder angestrebt.		P	Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)		Erziehung und Unterricht					
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III	Angewandte Probleme aus Sportpädagogik, Sportdidaktik, Sportpsychologie	Die Studierenden sollen anhand einer exemplarischen Thematisierung von ausgewählten sportpädagogischen, sportdidaktischen und sportpsychologischen Fragen vertiefte anwendungsbezogene Kenntnisse erwerben. Diese richten sich auf prinzipielle Problemfelder der Sportpädagogik (wie Forschungsmethodik, Analyse und Förderung von Sportengagements), auf besondere fachdidaktische Aspekte (wie Koedukation, Schulsportkonzepte und Auswertungsdidaktik) sowie auf elementare sportpsychologische Spezifika (wie Entwicklung, Diagnose und Motivierung).	P	Seminar	2	3 LP	

III. Sportkultur und Gesellschaft					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Besondere sozialwissenschaftlich-historischer Betrachtungsweisen, • haben grundlegende Kenntnisse zur Genese des Sports und im Zusammenhang mit der Entwicklung der Individualisierungs- und Differenzierungsprozesse moderner Industriegesellschaften und • kennen ausgewählte Probleme und Arbeitsweisen aus den Bereichen Sportpolitik, Sportentwicklungsplanung und Sportverwaltung. 			P	10/76	10 LP
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	ganzes Modul	1 LP	
Es ist eine Klausur oder eine Hausarbeit als MAP zu schreiben.					
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) I	3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) II	3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) III	3 LP	
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	Die Studierenden sollen mit ausgewählten Ausschnitten sportsoziologischen Denkens konfrontiert werden, um bei ihnen die Herausbildung und Entwicklung eigenständiger soziologischer Denkweisen zu initiieren; darüber hinaus werden Hauptbegriffe und spezielle Soziologien vorgestellt und erläutert sowie Arbeitsfelder und Kommunikationsmedien der Sportsoziologie vorgestellt.	P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)		Sportkultur und Gesellschaft				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II Exemplarische Themen aus Sportkultur und Gesellschaft	Die Studierenden sollen anhand einer exemplarischen Thematisierung in ausgewählten Bereichen von Sportkultur und Gesellschaft anwendungsbezogene Kenntnisse erwerben, erklären und bewerten können. Im Focus stehen Entwicklungen des modernen Sports in der Industriegesellschaft (nationale Sonderwege und internationale Trends), die die Studierenden nachvollziehen und im Hinblick auf heutige Probleme und Entwicklungen in Sportkultur, Wirtschaft und Gesellschaft einordnen sollen.	P	Seminar	2	3 LP	
III Exemplarische Themen aus den Bereichen Sportpolitik, Sportentwicklungsplanung, Sportverwaltung	Die Studierenden sollen anhand einer exemplarischen Thematisierung in ausgewählten Bereichen von Sportpolitik, Sportentwicklungsplanung, Sportverwaltung anwendungsbezogene Kenntnisse erwerben. Im Focus stehendie von staatlichen und kommunalen Instanzen erfolgende Planung, Steuerung und Förderung des Sports und der Sportinfrastruktur, die von Studierenden theoretisch einzuordnen und ansatzweise im lokalen oder regionalen Kontext nachzuvollziehen sind.	P	Seminar	2	3 LP	

IV. Körper - Bewegung - Gesundheit						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können trainingswissenschaftliche, sportmedizinische und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen reflektieren, • können wissenschaftliches Forschen anhand ausgewählter Fragestellungen planen und erproben und • können trainingswissenschaftliche, sportmedizinische und gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse in praktisches Handeln umsetzen. 			P	13/76	13 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) I		4 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) II		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) III		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) IV		2 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft	Die Beschreibung und Analyse von sportlichen, alltäglichen und instrumentalisierten Bewegungen bezieht sich einerseits auf die beobachtbaren Produkte (Bewegung, Haltung), andererseits auf die körperinternen Prozesse (Motorik im engeren Sinne, Emotionen, Motive, Sensorik, Kognitionen). In der Veranstaltung werden verschiedene beschreibende und analytische Zugangsweisen vorgestellt (biomechanische, ganzheitliche, funktionale und fähigkeitsorientierte Betrachtungsweise). Die Studenten/Innen erhalten somit Kompetenzen, sportliche Bewegungen in verschiedensten Anwendungsfeldern sachgerecht zu planen und durchzuführen.		P	Form nach Ankündigung	2	4 LP
II Grundlagen der Sportmedizin	In der Veranstaltung werden anatomische und physiologische Grundlagen sportlichen Handelns vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sportliche Übungs- und Trainingsprozesse aus sportmedizinischer Sicht (Stoffwechsel, HK-Belastung, ...) zu beurteilen und Risikofaktoren einzuschätzen.		P	Form nach Ankündigung	2	4 LP

(Fortsetzung)		Körper - Bewegung - Gesundheit				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III Exemplarische Themen zu Körper – Bewegung - Gesundheit	Die Studierenden sollen ausgewählte Gegenstandsfelder und Zugangsweisen aus den naturwissenschaftlich orientierten Disziplinen der Sportwissenschaft kennen lernen und reflektieren können. Fragen und Probleme aus den Bereichen der Medizin, der Motorik oder des sportlichen Trainings werden mit Hilfe entsprechender Forschungsmethoden und der Analyse von empirischen Studien analysiert und bewertet. Durch die Bearbeitung der ausgewählten Themen in diesem Bereich erhalten die Studierenden Kompetenzen, die eine gesundheitsorientierte sowie bewegungs- und trainingswissenschaftlich fundierte Anwendung auf unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht.	P	Seminar	2	3 LP	
IV Weitergehende und vertiefende Aspekte zu Körper – Bewegung - Gesundheit	Die Studierenden sollen weitergehende Inhalte und Zugangsweisen für die Bereiche Prävention und Rehabilitation durch körperliche Bewegung und auch für das leistungsorientierte Training kennen lernen und fachlich angemessen reflektieren können. In der Vertiefung sollen konkrete Anwendungsweisen und -felder beschrieben und auf zunächst theoretischer Ebene konkrete Handlungsanweisungen für ein adaptiertes Training gegeben werden können. Sich hieraus entwickelte Fragen aus medizinischen sowie aus trainings- und bewegungswissenschaftlichen Perspektiven werden mit Hilfe der Analyse aktueller wissenschaftlicher Literatur thematisiert, bearbeitet und im besten Fall Problemlösungsansätze unterbreitet.	P	Seminar	1	2 LP	

V. Sportlich Spielen und Kämpfen								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen Strukturen großer Sportspiele und können dieses praktisch nutzen; - können Spielen und Kämpfen in Gruppen und diese vermitteln; können Kooperation und Konkurrenz selbstständig regeln; können Regeln als soziale Vereinbarungen verstehen, entwickeln und anwenden. 					P	8/76	8 LP	
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Teil der Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	Modulteil(e) I	3 LP		
Teil der Modulabschlussprüfung		Praktische Prüfung (2-mal wiederholbar)		20 min. Dauer	Modulteil(e) II	2 LP		
Teil der Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	Modulteil(e) II	2 LP		
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten		-	Modulteil(e) III	2 LP		
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Sportspieldidaktik	Die Studierenden sollen in eine reflektierte erfahrungsgeleitete Auseinandersetzung mit Grundformen des Spielens treten. Sie sollen verschiedene Spielideen und die Veränderbarkeit von Spielregeln hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Struktur von Spielen erleben und beurteilen. Darüber hinaus wird ein Einblick gegeben in die Vielfalt der Kleinen Spiele.			P	Seminar/ Übung	2	3 LP
II	Sportspiel I	Die Studierenden sollen sich vertieft mit einem ausgewählten Sportspiel auseinandersetzen. Es werden die sportspielspezifischen technischen und taktischen Anforderungen, die Möglichkeiten pädagogischer und sozialer Akzente sowie die Anforderungen an Lehrende insbesondere in Schule und Verein für das ausgewählte Sportspiel thematisiert. Zudem sollen die Studierenden auch sportartübergreifende Erfahrungen machen und Kompetenzen erwerben, die sie aus dem gewählten Spiel auf andere übertragen können.			P	Seminar/ Übung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Sportlich Spielen und Kämpfen			
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Bemerkung: Es muss aus den Bereichen Rückschlagspiele, Torschusspiele oder Zielwurfspiele eine Lehrveranstaltung ausgewählt werden.					
III weitere Sportart	Die Studierenden sollen sich vertieft mit einer ausgewählten Sportart auseinandersetzen. Es werden die sportartspezifischen technischen und taktischen Anforderungen, die Möglichkeiten pädagogischer und sozialer Akzente sowie die Anforderungen an Lehrende insbesondere in Schule und Verein für die ausgewählte Sportart thematisiert. Besonderes akzentuiert werden auch sportartübergreifende Erfahrungen und es sollen Kompetenzen erworben werden, die aus der gewählten Sportart auf andere übertragen werden können. Es bietet sich für die Studierenden an, Sportarten zu wählen, die die eigenen Bewegungs- und Lehrkompetenzen erweitern – z.B. in einem weiteren Sportspiel oder im Kampfsport.	P	Seminar/ Übung	2	2 LP

VI. Individualsportarten					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können sportmotorische Fertigkeiten systematisch erschließen und vermitteln; • können Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse unterscheiden, organisieren und adressatengerecht gestalten. 			P	8/76	8 LP
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP
Teil der Modulabschlussprüfung	Praktische Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	Modulteil(e) I		2 LP
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) I		1 LP
Teil der Modulabschlussprüfung	Praktische Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	Modulteil(e) II		2 LP
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) II		1 LP
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) III		2 LP
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Leichtathletik	Die Studierenden sollen die speziellen Leistungsanforderungen, das vielfältige Anforderungsspektrum, die objektive Messbarkeit der Ergebnisse, den persönlichen Leistungsfortschritt und die individuelle Leistungsfähigkeit als Anknüpfungspunkte erleben und reflektieren, unter denen eine Vermittlung und Vertiefung vielfältiger Vorerfahrungen und Vorkenntnisse (z.B.: Bewegungslernen, Training, Wettkampf - aber auch Gesundheit, Fitness, Naturerleben) stattfinden kann.	P	Seminar/ Übung	2	3 LP
II Schwimmen	Die Studierenden sollen die spezifischen Eigenschaften und Wirkungen des Wassers anhand körperlicher Reaktionen und Körpererfahrungen kennen lernen und in ihrer Vermittlungsrelevanz einschätzen können. Darüber hinaus bieten die physikalischen Besonderheiten auf Basis differenzierter Erfahrungen mögliche Ansatzpunkte für bewegungsanalytische, trainingstheoretische, biomechanische Analysen, die zu einem breiten Vermittlungskonzept bezogen auf das Element Wasser führen.	P	Seminar/ Übung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Individualsportarten				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III weitere Sportart	Die Studierenden sollen sich vertieft mit einer ausgewählten Sportart auseinandersetzen. Es werden die sportartspezifischen technischen und taktischen Anforderungen, die Möglichkeiten pädagogischer und sozialer Akzente sowie die Anforderungen an Lehrende insbesondere in Schule und Verein für die ausgewählte Sportart thematisiert. Besonderes akzentuiert werden auch sportartübergreifende Erfahrungen, und es sollen Kompetenzen erworben werden, die aus der gewählten Sportart auf andere übertragen werden können. Es bietet sich für die Studierenden an, Sportarten zu wählen, die die eigenen Bewegungs- und Lehrkompetenzen erweitern – z.B. im Rollsport.	P	Seminar/ Übung	2	2 LP	

VII. Kompositorischer Sport						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden			P	8/76	8 LP	
<ul style="list-style-type: none"> • können Ausdrucksmöglichkeiten sportlicher Bewegungen unter ästhetischen Kriterien gestalten; • haben sportliche Tätigkeiten zwischen genormten Bewegungen und freier Bewegungsentfaltung kennen gelernt. 						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Praktische Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	Modulteil(e) I		2 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) I		1 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Praktische Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	Modulteil(e) II		2 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) II		1 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) III		2 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Gymnastik und Tanz	Die Studierenden sollen vielfältige Formen der Gymnastik und des Tanzes kennen lernen. Rhythmus, Musik und Bewegung werden aufeinander bezogen. In der gestalterischen Auseinandersetzung mit gymnastischen und tänzerischen Bewegungsgrundformen sollen Bewegungsideen entwickelt, Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers erprobt und reflektiert, Kompositionen allein und in Kleingruppen auch unter experimentierender Einbeziehung von Geräten, Materialien und Objekten erarbeitet werden.	P	Seminar/ Übung	2	3 LP
II	Turnen	Die Studierenden sollen das Bewegungsfeld „Turnen“ als Handlungsfeld zwischen genormten Bewegungen und freier Bewegungsentfaltung auf individueller und kooperativer Handlungsbasis in Theorie und Praxis kennen lernen. Ausgehend von Grundtätigkeiten gilt es, vielfältige Bewegungsgrundformen zu erlernen, zu kombinieren und zu variieren, vorgegebene und selbst gefundene Bewegungsaufgaben zu lösen und Lehrwege zum Erwerb vorgegebener Bewegungsmuster zu erproben und reflektieren.	P	Seminar/ Übung	2	3 LP

(Fortsetzung)		Kompositorischer Sport				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
III weitere Sportart	Die Studierenden sollen sich vertieft mit einer ausgewählten Sportart auseinandersetzen. Es werden die sportartspezifischen technischen und taktischen Anforderungen, die Möglichkeiten pädagogischer und sozialer Akzente sowie die Anforderungen an Lehrende insbesondere in Schule und Verein für die ausgewählte Sportart thematisiert. Besonderes akzentuiert werden auch sportartübergreifende Erfahrungen und es sollen Kompetenzen erworben werden, die aus der gewählten Sportart auf andere übertragen werden können. Es bietet sich für die Studierenden an, Sportarten zu wählen, die die eigenen Bewegungs- und Lehrkompetenzen erweitern – z.B. im Bereich der Akrobatik und Bewegungskünste.	P	Seminar/ Übung	2	2 LP	

VIII. Projekte sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Vertiefung						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden			WP	9/76	9 LP	
<ul style="list-style-type: none"> • können sich in ein ausgewähltes sportwissenschaftliches Problemfeld einarbeiten und kennen die Genese des Problems und die komplexen Zusammenhänge; • können bei der Analyse des Problemfeldes Erklärungsansätze aus verschiedenen Fachdisziplinen anwenden; • können Methoden der sportwissenschaftlichen Wissensgewinnung einsetzen, potentielle Lösungsstrategien skizzieren und im Hinblick auf ihre Relevanz einschätzen; • können Erfahrungen aus praktischen Studien auf theoretische Erklärungsansätze übertragen sowie Theoriekenntnisse für die Gestaltung von Praxis nutzbar machen. 						
Bemerkung:						
Aus den Bereichen a. bis d. (und weiteren Angeboten des Fachs) muss eines ausgewählt und die entsprechenden Veranstaltungen 1.-2. absolviert werden.						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) I III V VII IX	3 LP		
Die Form der Modulteilprüfungen wird nach Maßgabe der Projekte und der Projektziele von den Lehrenden der Veranstaltungen zu Beginn bekannt gegeben und kann aus einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Fachgespräch oder der Bewertung des Projektergebnisses bestehen.						
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) II IV VI VIII IX	6 LP		
Die Form der Modulteilprüfungen wird nach Maßgabe der Projekte und der Projektziele von den Lehrenden der Veranstaltungen zu Beginn bekannt gegeben und kann aus einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Fachgespräch oder der Bewertung des Projektergebnisses bestehen.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)		Projekte sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Vertiefung				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I a.1 Bewegung und Gesundheit	Die Studierenden sollen über das Verhältnis von Bewegung und Gesundheit aus unterschiedlichen Problem- und Arbeitsfeldern der Pädagogik, Didaktik, Psychologie, (Sport-) Medizin/Physiologie und der Gesundheitswissenschaft aufgeklärt werden und deren Stellenwert reflektieren. Die Studierenden sollen anhand unterschiedlicher Methoden (statistische, sozialwissenschaftliche und sozialpsychologische Methoden), unterschiedlichen Aspekten, wie Umwelt und Gesundheit, Gesundheitsförderung und Krankenprävention, Epidemiologie, Berichterstattung, Geschlecht, Ethik, Gesundheitsdienst, Organisation und Steuerung des Gesundheitswesens, berufsfeldbezogene Kenntnisse und Einsichten gewinnen und bei ihrer Beurteilung berücksichtigen.	WP	Form nach Ankündigung	2	3 LP	
II a.2 Bewegung und Gesundheit	Die Studierenden sollen neben räumlich-apparativer Ausstattung auch diagnostische Verfahren, Methoden der Intervention, Methoden der Evaluation sowie orthopädischtraumatologische Bezüge (inkl. Verletzungsprävention und -rehabilitation nach Traumen und Operationen etc.) kennen lernen. Mögliche Schwerpunkte können sein: - Bewegung und internistische Bezüge (u.a. Ernährung und Gesundheit; Herzkreislauf und Gefäße, Diabetes etc.). - Bewegung und neurologische Bezüge (u.a. Schlaganfall; Epilepsie, Querschnittslähmung etc.)	WP	Form nach Ankündigung	2	6 LP	
III b.1 Sport und Umwelt (Informations- und Erkundungsphase)	Die Studierenden sollen die Relevanz des Konfliktfeldes von Sport und Umwelt bez. der historischen Genese der gesellschaftlichen Ursachen und des Ausmaßes kennen lernen und reflektieren; aktuelle Konfliktfelder untersuchen, die Haltung der Organisationen des Sports erarbeiten und lokale Fallstudien durchführen; Lösungsansätze und Steuerungsmöglichkeiten bez. ihrer Stringenz und Wirksamkeit kennen und hinterfragen. Mit Hilfe eines grundlegenden Problemaufrisses, einer Positions- und Perspektivfindung unter Einsatz unterschiedlicher Arbeitsverfahren (z.B.: Initiierung handlungs- und situationsorientierter Prozesse) sollen sie zu einer begründeten und reflektierten Einschätzung der Relevanz des Faktors Sport im Rahmen der Umweltproblematik gelangen.	WP	Form nach Ankündigung	2	3 LP	

(Fortsetzung)		Projekte sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Vertiefung				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
IV b.2 Sport und Umwelt (Erprobungs- und Anwendungsphase)	Die Studierenden sollen über individuelles Wahrnehmen und Erfahren Phänomene und Abläufe in charakteristischen Natur- und Umweltsituationen möglichst ganzheitlich begreifen und damit einen perspektivenreichen Zugang zur Thematik gewinnen. Darüber hinaus wird eine Reflexion von Umsetzungsmöglichkeiten der Erfahrungsfelder in Lerngruppen und Konsequenzen für die Unterrichtsorganisation angestrebt.	WP	Form nach Ankündigung	2	6 LP	
V c.1 Sportentwicklung – Stadt und Sport in der Moderne	Die Studierenden sollen verschiedene Gegenstandsbereiche, Organisationsformen und die Entwicklung des Sports in der modernen Stadt kennen lernen und im Hinblick auf kommunalwissenschaftliche Grundlagen, Stadtplanung und einer „Soziologie der Stadt“ reflektieren. Die Studierenden sollen über den Aufbau und Strukturen kommunaler Sportpolitik und Sportverwaltung, über Planungskonzepte und Instrumente kommunaler Sportförderung informiert und vertieft eingeführt werden.	WP	Form nach Ankündigung	2	3 LP	
VI c.2 Sportentwicklung – Sportförderung und Sportentwicklung	Die Studierenden sollen anhand einer Planung und Durchführung einer Fallstudie bei einem lokalen Sportanbieter (Verein, Studio etc.) bzw. in der öffentlichen Fachverwaltung anwendungsbezogene Erfahrungen sammeln und im Hinblick auf theoretisches Vorwissen reflektieren.	WP	Form nach Ankündigung	2	6 LP	
VII d.1 Trendsport	Die Studierenden sollen die klärungsbedürftige Bezeichnung „Trendsport“ genauer fassen und vor dem Hintergrund einschlägiger Fachtexte zur Genese von Trendsportarten erläutern können. Darüber hinaus sollen sie verschiedene Sportmodelle kennen lernen und treffend beschreiben können. Auch sollen sie Trendsport unter sportpädagogischer Perspektive reflektieren und die spezifischen Chancen aber auch Probleme, die mit bestimmten Trends im Sport verbunden sind, aufzeigen können.	WP	Form nach Ankündigung	2	3 LP	

(Fortsetzung)		Projekte sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Vertiefung				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
VIII d.2 Trendsport	Die Studierenden sollen die Faszination des Trendsports praktisch an Beispielen erleben und reflektieren. Dazu sollen sie weitestgehend selbstständig eine Unterrichtseinheit (z.B. Beachvolleyball) verantwortlich und unter Anleitung vorbereiten und gestalten. Die Studierenden sollen verschiedene Chancen und Probleme, die sich mit der Etablierung des Trendsports für Sportanbieter ergeben können, kennen lernen und verstehen. Vor dem Hintergrund vorliegender empirischer Untersuchungen sollen Studierende konkrete Einblicke in die verschiedenen Problemlagen und Chancen erhalten, die mit einer Aufnahme des Trendsports verbunden sind können. Darüber hinaus sollen die Studierenden im Rahmen eigener kleiner Untersuchungen Chancen und Probleme verschiedener Trendsport-Anbieter beschreiben.	WP	Form nach Ankündigung	2	6 LP	
IX e Offenes Projekt	Nach Maßgabe des Lehrangebots werden weitere Projekte ermöglicht.	WP	Form nach Ankündigung	4	9 LP	

IX Bildungswissenschaftliche Aspekte des Sport in einer guten und gesunden Schule						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden			WP	9/76	9 LP	
<ul style="list-style-type: none"> • können projektorientierte Wahlpflichtveranstaltungen insbesondere zu den Bereichen Sicherheits- und Gesundheitsförderung im Schulsport, zum sozialen Lernen, zum erziehenden Sportunterricht oder zum außerunterrichtlichen Schulsport durchführen und • sich dabei in ein ausgewähltes bildungswissenschaftliches Problemfeld einarbeiten und die Genese des Problems und die komplexen Zusammenhänge kennen lernen; • können bei der Analyse des Problemfeldes Erklärungsansätze aus verschiedenen bildungswissenschaftlichen Fachdisziplinen anwenden; • können Methoden der bildungswissenschaftlichen Wissensgewinnung einsetzen, potentielle Lösungsstrategien skizzieren und im Hinblick auf ihre Relevanz einschätzen. • können Erfahrungen aus praktischen Studien auf theoretische Erklärungsansätze übertragen sowie Theoriekenntnisse für die Gestaltung von Praxis nutzbar machen. 						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) I III		3 LP	
Die Form der Modulteilprüfungen wird nach Maßgabe der Projekte und der Projektziele von den Lehrenden der Veranstaltungen zu Beginn bekannt gegeben und kann aus einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Fachgespräch oder der Bewertung des Projektergebnisses bestehen.						
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) II III		6 LP	
Die Form der Modulteilprüfungen wird nach Maßgabe der Projekte und der Projektziele von den Lehrenden der Veranstaltungen zu Beginn bekannt gegeben und kann aus einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Fachgespräch oder der Bewertung des Projektergebnisses bestehen.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)		Bildungswissenschaftliche Aspekte des Sport in einer guten und gesunden Schule				
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I a.1 Sicherheits- und Gesundheitsförderung im Schulsport	Die Studierenden sollen verschiedene Einblicke in relevante Dimensionen des schulischen Unfallgeschehens erhalten. Darüber hinaus stehen Untersuchungsansätze zur empirischen Analyse von Unfallereignissen und zur Unfallprophylaxe im Vordergrund der Betrachtung. Die landesweiten Schwerpunktinitiative zu „Mehr Sicherheit im Schulsport“ , ihre Konzeption und die ergriffenen Maßnahmen sowie „Handlungsprogramm zur Sicherheits- und Gesundheitsförderung im Schulsport in NRW“ sollen hinsichtlich ihrer Bedeutung für eine Sicherheitserziehung und Sicherheitsförderung im Schulsport beurteilt werden können. Darüber hinaus sollen fundierte Kenntnis zu unterschiedlichen Aspekten des Unfallgeschehens (unterrichtsmethodische, psychologische, technische Aspekte etc.) erworben und „Sicherheit“ und/oder „Risiko“ bzw. „Wagnis“ sportpädagogisch beurteilt und der Stellenwert der Sicherheits- und Wagniserziehung im Rahmen eines mehrperspektivischen Sportunterrichts kritisch reflektiert werden können.	WP	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP	
II a.2 Selbstvaluation des schulischen Unfallgeschehens (Erprobungs- und Anwendungsphase)	Die Studierenden sollen vertiefte Studien zum schulischen Unfallgeschehen eigenständig durchführen, auswerten und präsentieren können. Dafür werden Primäranalysen (auf der Basis des realen schulsportlichen Unfallgeschehens) für einzelne Schulen durchgeführt, die vorfindbaren Unfallschwerpunkte beschrieben und für die jeweiligen Schulen konkrete Präventionsprogramme entwickelt. Die Studierenden sollen damit einen perspektivenreichen Zugang zur Thematik gewinnen und in der Lage sein, Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterrichtsorganisation angemessen zu reflektieren.	WP	Seminar	2	6 LP	
III b Offenes Projekt	Nach Maßgabe des Lehrangebotes werden weitere Projekte ermöglicht.	WP	Form nach Ankündigung	4	9 LP	